

Klaus Matzel
Premalatha Jayawardena-Moser

Einführung
in die singhalesische Sprache

4., neubearbeitete Auflage

2001

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Der Text auf dem Umschlag ist dem Buch „Haṅḍa Vaṭā Pada Raṭā“ (*Strukturmuster der Laute*, 1996) von J. B. Disanayaka entnommen (ein Thema, das in dem Lehrbuch auf Seite XXIX kurz behandelt wird) und lautet in der Übersetzung:

Bei der Schreibung des Singhalesischen gibt es zwei verschiedene Buchstaben namens ‚na‘ und ‚ṅa‘. Der eine ist das dentale ‚na‘, der andere das retroflexe ‚ṅa‘. In der Aussprache verwendet man für ‚n‘ und ‚ṅ‘ keine unterschiedlichen Laute. Beim Schreiben singhalesischer Wörter wechselt man daher diese Buchstaben gelegentlich, weil das Gehör nicht zwei verschiedene Laute wahrnimmt. Der retroflexe ‚ṅ‘-Laut ist in der Aussprache der Singhalesen schon vor langer Zeit ungebräuchlich geworden.

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme
Ein Titeldatensatz für diese Publikation ist bei Der Deutschen Bibliothek
erhältlich

Die Deutsche Bibliothek – CIP Cataloguing-in-Publication-Data
A catalogue record for this publication is available from Die Deutsche
Bibliothek

e-mail: cip@dbf.ddb.de

© Otto Harrassowitz, Wiesbaden 2001

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist
ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt
insbesondere für Vervielfältigungen jeder Art, Übersetzungen,
Mikroverfilmungen und für die Einspeicherung in elektronische Systeme.
Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Druck und Verarbeitung: Memminger MedienCentrum AG
Printed in Germany

ISBN 3-447-04498-5

Inhalt

Vorwort	XIII
Abkürzungen und Zeichen	XIV
Hinweise für den Benutzer und die Verweise	XV
Einleitung	XVII
1. Vorbemerkungen	XVII
1. Die singhalesische Sprache	XVII
2. Einige Bemerkungen zu Lokalvarianten	XVIII
3. Ziel und Aufbau der “Einführung in die singhalesische Sprache”	XX
2. Die singhalesische Schrift	XXI
1. Allgemeines zur singhalesischen Schrift	XXI
2. Die Zeichen für Vokale und Konsonanten	XXI
3. Der vokallose Konsonant	XXII
4. Die Bezeichnung anderer Vokale als -a	XXIII
5. Sonderformen einiger Konsonanten	XXIV
6. Zu den Konsonantenverbindungen	XXV
7. Übersicht über die Verbindungen von Konsonanten und Vokalen	XXVI
8. Ein Beispiel für die Umschrift	XXVIII
3. Aussprache und Orthographie	XXIX
1. Allgemeines	XXIX
2. Die Vokale und Diphthonge	XXIX
3. Die Konsonanten	XXXIII

Texte und Grammatik	1
1. Lektion: <i>Wie man sich kennenlernt</i>	1
Übersetzung	1
Vokabeln	1
Grammatik	2
a) Die Substantiva und Pronomina: genre animé und genre inanimé	2
b) Direkter und obliquer Fall	2
c) Die bestimmte und unbestimmte Form des Substantivs	2
d) Der Genitiv und Lokativ des Singulars	3
e) Das Demonstrativadjektiv und Demonstrativpronomen	3
f) Das attributive Adjektiv	4
g) Die Kopula “sein”	4
Zu den einzelnen Sätzen	4
Übungen	6
2. Lektion: <i>Wo ist das Buch?</i>	7
Übersetzung	7
Vokabeln	7
Grammatik	7

a) Die Grundform des Verbs	7
b) Das Verbum substantivum තියෙනවා <i>tiyenavā sein</i> und die Negation නෑ/නැහැ <i>nā/nähā</i>	8
c) Der Imperativ	8
d) Der Lokativ und die Postpositionen lokaler Bedeutung	9
Zu den einzelnen Sätzen	9
Übungen	10
3. Lektion: Wohin gehst du?	11
Zusammenfassung	11
Übersetzung	11
Vokabeln	12
Grammatik	12
a) Das Präsens (umg)	12
b) Das Präteritum (umg)	13
c) Die Personalpronomina	14
1. Die erste Person Singular und Plural	14
2. Die zweite Person Singular und Plural	14
3. Die dritte Person Singular und Plural	16
d) Bildung und Funktion des Dativs	18
e) Finale Konstruktionen	18
Zu den einzelnen Sätzen	19
Übungen	22
4. Lektion: Ist Lāl zu Hause?	23
Zusammenfassung	23
Übersetzung	23
Vokabeln	24
Grammatik	24
a) Die Verbalformen auf -nnē (Präs.) und -ē (Prät.)	24
b) Die Verba substantiva ඉන්නවා <i>innavā</i> und හිටිනවා <i>hiṭinavā sein</i>	25
c) Die Einteilung der Verbalklassen	25
d) Zu den Zahlwörtern	26
1. Die Kardinalzahlen	26
2. Die Zahlkollektiva	28
3. Die Zahlfragewörter	28
4. Die Anwendung der Kardinalzahlen und Zahlfragewörter	29
5. Die Ordinalzahlen	29
Zu den einzelnen Sätzen	30
Übungen	34
5. Lektion: Wo geht es nach Nuvara Eḷiya?	35
Zusammenfassung	35
Übersetzung	35
Vokabeln	36
Grammatik	37

a) Das Partizip der Gegenwart	37
1. Bildung und Anwendung	37
2. Das Part. Präs. als Adjektiv	37
3. Das Part. Präs. in Verbindung mit Konjunktionen	38
4. Das substantivierte Part. Präs. bzw. die Nomina agentis	38
b) Konstruktionen, die den verbalen Infinitiv erfordern	39
c) Das Absolutivum II (Absolutivum der Vergangenheit)	40
1. Allgemeines	40
2. Die Bildung des Absolutivums II	40
3. Das Abs. II in Verbkomposita	42
4. Zur Verwendung des Absolutivums II	43
Zu den einzelnen Sätzen	44
Übungen	47
6. Lektion: Auf der Suche nach einem Haus	49
Übersetzung	49
Vokabeln	49
Grammatik	50
a) Das Präteritum und das Partizip des Präteritums	50
1. Allgemeines zur Bildung und Verwendung	50
2. Die Bildung des Part. Prät. der Verbalklassen I–III	51
3. Unregelmäßig gebildete und von einsilbigen Stämmen gebildete Part. Prät. und Präterita	55
b) Die Partikel -ලු <i>-lu</i>	56
Zu den einzelnen Sätzen	56
Übungen	58
7. Lektion: සාගාරාව <i>saṅgarāva Die Zeitschrift</i>	59
Übersetzung	59
Vokabeln	59
Grammatik	60
a) Hauptregeln für die Bildung des Plurals der Substantiva, die Unbelebtes (Neutra) und belebte Wesen (Maskulina) bezeichnen	60
1. Die Neutra	60
2. Die Maskulina	62
b) Die Kausativa	65
1. Die Bildungsweise	65
2. Die Flexion	68
3. Die Anwendung des Kausativums	69
Zu den einzelnen Sätzen	69
Übungen	70
8. Lektion: අපේ ගේ සහ වත්ත <i>apē gē saha vatta Unser Haus und unser Garten</i>	71
Übersetzung	71
Vokabeln	72
Grammatik	72
a) Die Deklination der Substantiva	72
1. Die Deklination der Neutra (Wörter für Unbelebtes)	73
2. Die Deklination der Maskulina (Wörter für belebte männliche Wesen)	73

b) Zur nominalen Komposition	74
c) Postpositionen und postponierte Adverbien	75
Zu den einzelnen Sätzen	76
Übungen	78
9. Lektion: රියා අනතුර <i>riya anatura Der Autounfall</i>	79
Übersetzung	79
Vokabeln	80
Grammatik	81
a) Das Absolutivum I (Absolutivum der Gegenwart)	81
1. Zur Bezeichnung einer verbalen Nebenhandlung	81
2. Zur Bezeichnung eines anhaltenden Vorgangs bzw. einer anhaltenden Handlung	82
3. Die Form auf -දිදි/දිදි -ddi/ddi in der Funktion des Abs. I	82
4. Das Part. Präs.+කොට <i>koṭa</i> und das Part. Präs.+ගමන් <i>gaman</i> als Abs. I	83
b) Zur Bildung, Bedeutung und Anwendung der Verben der III. Klasse	83
1. Allgemeines zur Bildung und Bedeutung	83
2. Die sog. Involitiva	85
3. Die Passiva (eine kurze Vorwegnahme)	86
c) Zur Verwendung von ඇති <i>āti</i> und නැති <i>nāti</i>	86
1. ඇති in der Bedeutung <i>sein, vorhanden sein</i>	86
2. ඇති adjektivisch	87
3. ඇති in der Bedeutung <i>genug sein; genug</i>	87
4. ඇති in der Bedeutung <i>wird wohl (da) sein</i>	87
5. Ableitungen von ඇති und නැති im Sinne <i>habend</i> und <i>nicht habend</i>	88
Zu den einzelnen Sätzen	88
Übungen	90
10. Lektion: සරත්ගේ ගෙදර <i>Saratgē gedara Sarats Haus</i>	91
Übersetzung	91
Vokabeln	91
Grammatik	92
a) Die Pluralbildung der Substantiva, die belebte weibliche Wesen bezeichnen (Feminina)	92
1. Feminine Stämme auf -innī, -ī, -inī und auf Konsonant	92
2. Feminina zur Bezeichnung des Standes, der Verwandtschaft und des Berufes	93
b) Die Bildung der unbestimmten Form und die Deklination der Feminina	93
Zu den einzelnen Sätzen	95
Übungen	96
11. Lektion: මුණ කට පොදු <i>mūṇa kaṭa sōdā Bei der Toilette</i>	97
Übersetzung	98
Vokabeln	99
Grammatik	100
a) Verbkomposita mit dem Abs. II	100
1. Verbkomposita mit ගන්නවා: Reflexivität	100
2. Verbkomposita mit ගන්නවා: Gegenseitigkeit	101
3. Verbkomposita mit ගන්නවා: durativ > punktuell	101
4. Verbkomposita mit දෙනවා: Handlung im Interesse eines anderen	102

5. Verbkomposita mit යනවා: graduell-progressiv; resultativ	102
6. Verbkomposita mit දනවා, දමනවා: vollständige Durchführung einer unangenehmen/lästigen Handlung	102
b) Der Konditional (Bedingungsform)	103
1. Die Form auf -tot und die Form auf -ot	103
2. Periphrastische Formen des Konditionals	104
3. Irrealis der Vergangenheit	105
4. නම් <i>nam</i> in Sätzen ohne Kopula	105
c) Die Steigerung des Adjektivs und des Adverbs	105
1. Zum Gebrauch des Komparativs	105
2. Zum Gebrauch des Superlativs und des Elativs	106
3. Die Steigerung des Adverbs	106
Zu den einzelnen Sätzen	107
Übungen	110
12. Lektion: අලුත් රූපවාහිනිය <i>alut rūpavāhiniya Das neue Fernsehgerät</i>	111
Übersetzung	111
Vokabeln	112
Grammatik	112
a) Weiteres zu Partizipien des Präteritums	112
1. Die Bildung des Part. Prät. auf -pu	113
2. Das Part. Prät. auf -icca	114
b) Die Anwendung der Partizipien des Präteritums	115
1. Attributiver Gebrauch	115
2. Das Part. Prät. in Verbindung mit Konjunktionen	115
3. Das flektierte Part. Prät.	116
4. Zur Übersetzung des Part. Prät. im Deutschen	117
c) Der Konzessiv (zur Bezeichnung der Einräumung)	117
1. Die Form auf -tat und die Form auf -at	117
2. Mit වෙනවා zusammengesetzte Konzessivformen und -ausdrucksweisen ..	118
3. Konzessive Konjunktionen	119
Zu den einzelnen Sätzen	119
Übungen	121
13. Lektion: නරියා සහ මිදි වල්ල <i>nariyā saha midī valla Der Schakal und die Weintraube</i>	122
Fassung A	122
Übersetzung	122
Fassung B	123
Übersetzung	123
Vokabeln	124
Grammatik	124
a) Die volkstümliche Schriftsprache	124
b) Die Bildung des schriftsprachlichen Präteritums (der längeren Form)	125
c) Indefinitpronomina und -adverbien	127
1. Indefinitpronomina	127
2. Indefinitadverbien	128

d) Die direkte Rede	128
e) Die Möglichkeitsform	129
Zu den einzelnen Sätzen	131
Fassung A	131
Fassung B	133
Übungen	134
14. Lektion: ඉබ්බා සහ ගොනුස්සා ibbā saha gōnussā <i>Die Schildkröte und der Skorpion</i>	135
Übersetzung	135
Vokabeln	136
Grammatik	136
a) Die Interrogativpronomina	136
1. Das Pronomen <i>wer?</i>	136
2. Das Pronomen <i>was?</i>	138
3. Attributiv verwendete Interrogativa	139
b) Die Partikel -දෝ -dō	139
c) Übersicht über die häufig vorkommenden Pronominaladverbien	140
1. Lokaladverbien (Adverbien des Ortes, des Raumes)	140
2. Temporaladverbien (Adverbien der Zeit)	141
3. Modaladverbien (Adverbien der Art und Weise)	141
4. Kausaladverbien (Adverbien des Grundes)	142
5. Konditionaladverbien (Adverbien der Bedingung)	142
6. Adverbien des Ausmaßes und der Menge	142
7. Zur Verwendung des Interrogativadverbs	142
d) Adverbien nominaler Herkunft	143
e) Das Modalverb <i>können</i>	144
1. හැකි/හැක්කේය häki/häkkēya	145
2. පිළිවන/පුළුවන piḷivan/puḷuvan (der Modalverbersatz)	146
f) Die Verbalsubstantiva	147
1. Zur Bildung der Verbalsubstantiva	147
2. Zum Gebrauch der Verbalsubstantiva	148
Zu den einzelnen Sätzen	149
Übungen	153
Umschrift der Lektion	154
15. Lektion: අපේ පන්තිය apē pantiya <i>Unsere Klasse</i>	155
Übersetzung	155
Vokabeln	156
Grammatik	156
a) Die Bildung des schriftsprachlichen Präsens	156
1. Das "einfache" Präsens	156
2. Das periphrastische Präsens (auch als Futur)	158
b) Zur Verwendung des schriftsprachlichen Präsens	159
1. Zur Verteilung des "einfachen" Präsens und des periphrastischen Präsens	159
2. Das periphrastische Präsens als Futur	159
3. Das periphrastische Präsens zum Ausdruck des gewohnheitsmäßigen Handelns	159
4. Das periphrastische Präsens in Frage- und නම්- <i>Sätzen</i>	160
5. Die Personalendungen und die Kopula	160

c) Die Substantivierung von Adjektiven	161
1. Substantivierte Adjektive des Maskulinums und des Femininums	161
2. Substantivierte Adjektive des Neutrums	163
d) Zur Verwendung der Partikel -මා -ma	164
1. Begriffsverstärkende, emphatisierende Funktion	164
2. Die Partikel -මා -ma in superlativ- und elativbildender Funktion	165
3. Die Partikel -මා -ma zur Präzisierung des Zeitverhältnisses	166
e) Das Personalpronomen der 3. Person (schr)	166
Zu den einzelnen Sätzen	167
Übungen	169
Umschrift der Lektion	170
16. Lektion: අදත් පමා වෙලා! adat pamā velā! <i>Auch heute zu spät!</i>	171
Übersetzung	171
Vokabeln	172
Grammatik	173
a) Zur Bildung und Verwendung des kürzeren Präteritums	173
1. Zur Bildung des kürzeren Präteritums	173
2. Zur Verwendung des kürzeren Präteritums	175
b) Weiteres zum Imperativ, der Kohortativ und der Permissiv	176
1. Weiteres zum Imperativ	176
2. Der Kohortativ	178
3. Der Permissiv	178
c) Die Modalverben "wollen", "müssen", "sollen" und Ersatzformen für "dürfen"	179
1. Das Modalverb/der Modalverbersatz "wollen"	179
2. Das Modalverb/der Modalverbersatz "müssen"	180
3. Das Modalverb "sollen"	182
4. Ersatzformen für "dürfen"	184
Zu den einzelnen Sätzen	185
Übungen	187
Umschrift der Lektion	188
17. Lektion: ලොභියා lōbhiyā <i>Der Geizhals</i>	189
Übersetzung	189
Vokabeln	190
Grammatik	191
a) Das Reflexivpronomen	191
1. Die Deklination von තමා tamā	191
2. Zur Verwendung des Reflexivpronomens	192
b) Das Personalpronomen der 2. Person (schr)	193
c) Der Vokativ	194
d) Die Disjunktiv-, Restriktiv- und Kopulativkonjunktionen	195
1. Disjunktiv (Kennzeichnung des Ausschlusses)	195
2. Restriktiv (Bezeichnung der Einräumung)	196
3. Kopulativ (Kennzeichnung der Anreihung)	196
e) Weiteres zu Postpositionen	197
1. Zur Bezeichnung der Ähnlichkeit	197
2. Zur Bezeichnung der Beschränkung	198
3. Temporal	198

f) Die Negation (schr)	199
1. Beim finiten Verb	199
2. Bei nominalen Verbkomposita und Verbkomposita	199
3. Bei infiniten Verbformen	199
4. Bei Verbalnomina	200
5. Bei Nomina (Substantiv und Adjektiv)	200
g) Die Deklination des Maskulinums (schr)	201
Zu den einzelnen Sätzen	202
Übungen	203
Umschrift der Lektion	204
18. Lektion: ගමන් මල්ලක පුබාන්තය gaman mallaka sukhāntaya <i>Glückliches</i>	
<i>Ende für eine Reisetasche</i>	205
Übersetzung	205
Vokabeln	206
Grammatik	207
a) Zur Bildung und Anwendung des Passivs	207
1. Zur Bildung	207
2. Zur Anwendung	209
b) Indirekte Aussagesätze	213
c) Ausdrucksweisen des Perfekts und des Plusquamperfekts	214
1. Ausdrucksweisen des Perfekts: Abs. II + Hilfsverb _{Präs}	214
2. Ausdrucksweisen des Plusquamperfekts: Abs. II + Hilfsverb _{Prät}	215
d) Die Deklination des Femininums (schr)	218
Zu den einzelnen Sätzen	218
Übungen	223
Umschrift der Lektion	224
19. Lektion: ඉනෝකාගෙන් කතාට ලියුමක්: ලංකාවේ උත්සව Inōkāgen	
Katyāta liyumak: Lamkāvē utsava <i>Ein Brief von Inōkā an Katya: Die Feste in</i>	
<i>Śrī Lamkā</i>	225
Übersetzung	226
Vokabeln	227
Grammatik	228
a) Der Sprachgebrauch im Briefstil	228
1. Privater Brief	228
2. Offizieller Brief	229
b) Der Optativ (die Wunschform)	230
c) Weiteres zu Konjunktionen	231
1. Finale Konjunktionen	231
2. Modale Konjunktionen	231
d) Postpositionen, die einen Bezug herstellen	232
Übungen	232
Umschrift des Privatbriefes	234
Anhang	235
1 Exkurs zu Lektion 10	235
2 Komprimierter grammatischer Index	236
3 Lösungen zu den Übungen	237
4 Im Lehrbuch verwendete Literatur	241
5 Wörterverzeichnis – Singhalesisch-Deutsch	243

Vorwort

Prof. Matzel beabsichtigte zu Lebzeiten keine weitere Neuauflage seines Buches und schlug vielmehr vor, ein ganz neues Buch zu verfassen. Wohl jeder, der sein Buch kennt, würde sich jedoch bewußt oder unbewußt vom Aufbau und der Didaktik dieses Werkes beeinflussen lassen. Es erschien daher natürlich und ehrlicher, auf der Grundlage seines Werkes eine weitgehende Neubearbeitung vorzunehmen.

Dabei wurde an der bewährten "alten" Rechtschreibung des Deutschen festgehalten, da die neue Schreibung zu Unsicherheiten führt – wie sie in ähnlicher Weise im Singhalesischen auftreten (siehe Einleitung 3.1).

Die Texte der Lektionen 1–8, 10, 12, 13 und 14 (früher 16) sind geringfügig modifiziert aus der 3. Auflage übernommen worden. Bezüglich dieser Texte dankte Prof. Matzel im Vorwort seines Buches Herrn D. D. de Saram, (früher) Peradeniya. Diese Danksagung möchte ich hier wiederholen. Die Mehrzahl der übrigen Texte ist – mit Ausnahme des Zeitungsberichts in Lektion 18 und des modifizierten offiziellen Briefes in Lektion 19 – nach und nach als Unterrichtsmaterial entstanden. Der Text *Der Autounfall* der Lektion 9 basiert auf einem tatsächlichen Geschehnis. Die Namen dort wurden geändert. An dieser Stelle möchte ich Herrn Professor G. D. H. Wijayawardhana, Universität Colombo, dafür danken, daß er die meisten Lektionstexte durchgesehen hat.

Der bewährte Aufbau der Lektionen wurde beibehalten. Die Texte erscheinen in dieser Neuauflage jedoch zuerst in singhalesischer Schrift, gefolgt von einer Liste der Vokabeln. Im grammatischen Teil der Lektionen wurden möglichst nur sprachliche Erscheinungen behandelt, für die sich Beispiele in den jeweiligen Texten finden. Als Abschluß jeder Lektion wurden Übungen hinzugefügt.

Neu in der Einleitung ist der Abschnitt "Einige Bemerkungen zu Lokalvarianten" mit der Karte. Mein Mann hat mich nicht nur bei den Forschungsfahrten begleitet, sondern die Entstehung bzw. die Gestaltung dieser Karte ist überhaupt ihm zu verdanken. Dieses Lehrbuch wäre in dieser Form nicht ohne sein Engagement und seine Hilfe in allen Phasen der Bearbeitung entstanden. Für das Korrekturlesen danke ich außerdem Herrn Dr. Eberhard Guhe, Universität Tübingen, sehr.

Die Fragestellungen der Studierenden waren stets ein Anreiz zum Nachdenken. Ihre Vorschläge wurden nach Möglichkeit berücksichtigt.

Dank schulde ich auch dem Verlag Harrassowitz für die verlegerische Betreuung und vor allem dem Verlagsleiter Herrn Langfeld für sein unablässiges Interesse an dem Fachgebiet und für seine Geduld.

Für Kritik und weiterführende Hinweise bin ich dankbar.

Dülmen, im September 2001

Abkürzungen und Zeichen

Abl.	Ablativ	Part. Präs.	Partizip des Präsens
Abs. I	Absolutivum I	Part. Prät.	Partizip des Präteritums
Abs. II	Absolutivum II	Pers.	Person
adj., Adj.	adjektivisch, Adjektiv	Pers. Pron.	Personalpronomen
Adv.	Adverb	Pkt.	Präkrit
ai.	altindisch	Pl.	Plural
Akk.	Akkusativ	poet.	poetisch
arch.	archaisch	port.	portugiesisch
aux.	auxiliaris	Postp.	Postposition
bel	belebt	Pr.	Pronomen
unbel	unbelebt	präd.	prädikativ
best.	bestimmt	Präs.	Präsens
buddh.	buddhistisch	Prät.	Präteritum
bzw.	beziehungsweise	Pron.	Pronomen
ca.	circa	S.	Seite
d. h.	das heißt	s.	siehe
d. i.	das ist	s. a.	siehe auch
Dat.	Dativ	s. o.	siehe oben
dempart, dem part	Demonstrativpartikel	s. u.	siehe unten
dir. Fall	direkter Fall	schr	schriftsprachlich
e.	ein, eine(-m, -n, -r, -s)	Schriftspr.	Schriftsprache
eigtl.	eigentlich	Sg.	Singular
emphat.	emphatisch	sin.	singhalesisch
engl.	englisch	Singhal.	Singhalesisch
Entspr.	Entsprechung	Skt.	Sanskrit
Fem., fem., f.	Femininum, feminin	sog.	sogenannt
fin	finis	spr., sprich	gesprochen
Fn.	Fußnote	stf	Stammform
geh.	gehoben	subst., Subst.	substantiviert, Substantiv
gelegtl.	gelegentlich	Temp. Konj.	Temporalkonjunktion
Gen.	Genitiv	tr	transitiv
Indef. Adv.	Indefinitadverb	umg	umgangssprachlich
Instr.	Instrumental	Umgangsspr.	Umgangssprache
Int. Adv.	Interrogativadverb	unbest.	unbestimmt
Int. Pron.	Interrogativpronomen	urs., urspr.	ursprünglich
intr	intransitiv	usw.	und so weiter
inv	involutiv	v.	von
Ipt.	Imperativ	Verbkomp.	Verbkompositum
Jh.	Jahrhundert	vgl.	vergleiche
K	Konsonant	Vok.	Vokativ
Komp.	Kompositum	wtl., wörtl.	wörtlich
Konj.	Konjunktion	>	entwickelt zu
Lok.	Lokativ	<	entwickelt aus
LW	Lehnwort	ā, ā̄, ī, ē, ō	der Vokal kann kurz/lang sein
Mask., mask., m.	Maskulinum, maskulin	=	ist bedeutungsgleich
mi.	mittelindisch	+	zusammengesetzt mit
Neutr., neutr., n.	Neutrum	⊗	euphonische Verbindung
Nom.	Nominativ	*	erschlossene Form
Obl./obl.	Obliquus, oblique	-	Längenbezeichnung über Vokalen
obs.	obsolet	ı	Aussprache wie das i in <i>Kai</i>
Part. Fut. Pass.	Partizip Futur Passiv	u	Aussprache wie das u in <i>Bau</i>

Hinweise für die Benutzer und Verweise

I. Hinweise für die Benutzer

i. Allgemeines

Dieses Lehrbuch wendet sich an drei Benutzerkreise: 1. an diejenigen, die einfach an einer Einführung in den aktiven Gebrauch der Schrift- und Umgangssprache interessiert sind, 2. an diejenigen, die sich darüber hinaus fragen, wie gewisse Spracherscheinungen zu erklären sind und 3. an diejenigen, die das Lehrbuch zu Sprachvergleichen benutzen wollen.

ii. Hinweise für den 1. Benutzerkreis

Das Lehrbuch ist so aufgebaut, daß die sprachlichen Gegebenheiten weitgehend im Haupttext erläutert werden. Wenn man sich die Frage nach der Entwicklung sprachlicher Erscheinungen nicht stellt, ist es daher nicht erforderlich, sich mit den Fußnoten zu befassen. Auch die vielen Querverweise dienen der Vertiefung der erworbenen Kenntnisse.

(Zum Aufbau des Hauptteils "Texte und Grammatik" siehe Einleitung, 1. 3.)

Durch verschiedene Schriftarten und -größen wurde versucht, möglichst viele Informationen zu vermitteln. So erscheinen deutsche Übersetzungen der singhalesischen Begriffe und Sätze in normaler Kursivschrift und Zusatzerklärungen zu den übersetzten Begriffen, z. B. bei den Vokabeln, in kleiner Kursivschrift. Die Umschrift der singhalesischen Texte der Lektionen findet sich in Normalschrift, während die Umschrift der einzelnen singhalesischen Begriffe und der Sätze in kleiner Normalschrift erscheint. Wenn Begriffe bei den Vokabeln nicht übersetzt, sondern erklärt werden (z. B. durch die Angabe "Städtename" oder "Grüßformel"), wird ebenfalls die kleine Normalschrift benutzt.

iii. Hinweise für den 2. Benutzerkreis

Die zahlreichen Fußnoten dienen dazu, die Inhalte, die im Haupttext geboten werden, zu vertiefen. Nicht nur Erklärungsversuche sind dort untergebracht, sondern auch kleine "Vorarbeiten" über verschiedene Fragestellungen als Anreize für eventuelle Forschungsarbeiten. Auch die vielen Verweise, insbesondere auf die Werke von Wilhelm Geiger, sind als ein Entgegenkommen für diejenigen Benutzer gedacht, die auf diesem Gebiet Forschungen treiben wollen.

iv. Hinweise für den 3. Benutzerkreis

Für diejenigen Wissenschaftler, die zwecks Sprachvergleich eine Grammatik oder ein Lehrbuch benutzen, ist es keine Grundvoraussetzung, daß sie jedesmal eine neue Schrift erlernen. Daher wird in diesem Lehrbuch in den zahlreichen Listen neben